Gemeinsam für eine lebendige Alz.

Die **Bürgerinitiative Lebendige Alz** setzt sich dafür ein, den Natur- und Erholungsraum an der Alz mit seinen seltenen und geschützten Pflanzen- und Tierarten zu erhalten und die Auswirkungen des geplanten Kleinwasser-kraftwerks kritisch und transparent zu prüfen.

Unterstützt wird die Bürgerinitiative von:

- BUND Naturschutz in Bayern e. V., Kreisgruppe Altötting
- UVA Umweltverband Alztal e. V.
- LBV Landesbund für Vogel- und Naturschutz e. V., Kreisgruppe Altötting
- Bayerischer Kanu-Verband e. V.
- Prof. Dr. Alfred Gossner, ehem. Vorstand der Fraunhofer Gesellschaft
- Panagiotis Kapsalis, Metalldesign Garching/Alz
- Bettina Rudholzner, Kräuterhof Brunnthal





Du möchtest zusätzlich ein Zeichen setzen?
Unsere Petition auf Change.org läuft weiter.
Wichtig: Die Petition ersetzt keine Einwendung im laufenden Verfahren.

Informieren. Nachfragen. Mitreden.

Energiewende in Bayern - ohne neue Wasserkraftwerke!

Vortrag von Kasimir Buhr
Referent für Energie- und Klimapolitik,
BUND Naturschutz



Donnerstag,
29. Oktober 2026, 19 Uhr
Nikolaussaal im kath. Pfarrzentrum,
Altöttinger Str. 45, Garching/Alz

Herzliche Einladung - Eintritt frei!

V.i.S.d.P.:
Bürgerinitiative Lebendige Alz
Ingrid Wischka,
Sabine Donhöfner
lebendige.alz@gmx.de

BUND Naturschutz e. V.
Kreisgruppe Altötting
Bahnhofstr. 48, 84503 Altötting
altoetting@bund-naturschutz.de

Wichtige Information der Bürgerinitiative Lebendige Alz

Jetzt handeln, um das geplante Kleinwasserkraftwerk an der Walder Sohlschwelle zu verhindern



KI-Bild zur Veranschaulichung; keine Originaldatei des Planers

und den einzigartigen Natur- und Erholungsraum vor unserer Haustüre zu schützen!

VORSCHAU PDF

Warum dieser Standort besonders kritisch ist.

Die Walder Sohlschwelle liegt in einer **sensiblen Restwasserstrecke**: Ein großer Teil des Alzwassers wird bereits zur Energiegewinnung oder als Kühlwasser ausgeleitet. **Das verbleibende Wasser ist wichtig für Strömung, Wassertiefe und Lebensräume.**
Die Alz ist **Heimat seltener und geschützter Tier- und Pflanzenarten** – und zugleich ein **beliebter Ort zum Baden, Radfahren, Spazieren gehen und Naturerleben.**
Das geplante Kleinwasserkraftwerk würde mit dem Kraftwerksgebäude, der Wasserschnecke, dem Fischpass und weiteren baulichen Anlagen in diesen Natur- und Erholungsraum eingreifen – **direkt vor unserer Haustüre!**



Die Walder Sohlschwelle in unmittelbarer Nähe zum Wohngebiet.

Quellen und Informationen:
Bayerisches Landesamt für Umwelt: Wasserkraftnutzung und Ökologie / Wasserrechtliche Anforderungen · Wasserwirtschaftsamt Traunstein: Umsetzungskonzept Untere Alz

VORSCHAU PDF

Viel Eingriff für relativ wenig Strom.

Das geplante Kleinwasserkraftwerk (KWKW) soll bei einer Leistung von 273 kW jährlich rund 1,3 GWh Strom erzeugen. Zum Vergleich: **Das Geothermiekraftwerk Bruck**, ebenfalls auf Garchinger Gemeindegebiet, **erzeugt mit 32,88 GWh pro Jahr rund 25-mal so viel Strom.**

Noch eine Größenordnung: Die geplanten 1,3 GWh pro Jahr entsprechen **nur 0,09 Prozent der Wasserkraftstrommenge im Landkreis Altötting.**
(Basis: Wasserkraft Landkreis Altötting: ca. 1.457 GWh/Jahr, Datenstand 2024, Energie-Atlas Bayern)

Es geht nicht um ein Ja oder Nein zu erneuerbaren Energien. Es geht darum, ob Nutzen, Standort und Auswirkungen in einem angemessenen Verhältnis stehen.

Fischdurchgängigkeit braucht kein Wasserkraftwerk.

Die Walder Sohlschwelle muss für Fische durchgängiger werden. Auch das Wasserwirtschaftsamt sieht hier Handlungsbedarf. Aber dafür braucht es kein Wasserkraftwerk.
Das Maßnahmenkonzept für die Untere Alz nennt auch kraftwerksfreie Lösungen, zum Beispiel passierbare Bauwerke wie eine raue Rampe.

Die Bürgerinitiative fordert deshalb:
Kraftwerksfreie Alternativen müssen gleichwertig geprüft und öffentlich dargestellt werden.
Denn mit einem Wasserkraftwerk wird dieser Flussabschnitt auf viele Jahrzehnte baulich festgelegt. **Verbaut ist verbaut!**

Was du jetzt tun kannst:

1. Informiere dich auf der Webseite des BUND Naturschutz über alle Argumente, die gegen den Bau des KWKW an der Walder Sohlschwelle sprechen. Link: **t1p.de/Garching**

2. Suche dir hier die für dich passenden Argumente aus und **formuliere deine persönliche Einwendung.** Es gibt auch Vorlagen, die du verwenden kannst.

3. Sende deine Einwendung mit Absender und Unterschrift an:
Landratsamt Altötting
Bahnhofstr. 13
84503 Altötting
oder gib dein Schreiben persönlich dort ab (3. Stock, Zi.-Nr. S 201).

4. **Beachte die Frist: Deine Einwendung muss bis spätestens 20.11.2026 beim Landratsamt eingegangen sein.**

Was zählt, ist deine Einwendung!

Hier ist der Link zu den Planungsunterlagen, damit du dich über das Projekt informieren kannst: **t1p.de/Verfahren**
Diese sind **bis 5.11.2026 online einsehbar** - oder auch persönlich nach Rücksprache mit dem Landratsamt (Tel.: 08671 502-741).

Du hast noch Fragen? Wende dich gerne an die Bürgerinitiative Lebendige Alz oder an die Kreisgeschäftsstelle Altötting des BUND Naturschutz.